

Nullnummer im Duell der Aufsteiger

RM Hamm Benfica lässt in Strassen den nötigen Realismus vor dem Tor vermissen



Chance vertan: Denis Dragolovcanin (Strassen) scheitert an Torwart Chris Clement. (FOTOS: SERGE WALDBILLIG)

VON BENEDIKT SCHROEDER

Im Duell des Tabellenfünftens Strassen gegen den Tabellen-sechsten RM Hamm Benfica gab es nach 90' keinen Sieger. In einer spielerisch wenig ansehnlichen Partie trennten sich die beiden Aufsteiger 0:0-Unentschieden.

„Beide Teams sollten sich auf Augenhöhe bewegen, ich erwarte einen intensiven Fight,“ prognostizierte Spielertrainer Dino Toppmöller (RM Hamm Benfica) vor dem Spiel und sollte mit dieser Aussage recht behalten. Beide Mannschaften zeigten eine kämpferisch gute Leistung, konnten aber spielerisch nicht überzeugen. Die 336 Zuschauer sahen in der Anfangsphase eine animierte Partie, in der beide Mannschaften den Weg nach vorne suchten. Die erste gute Gelegenheit hatten die Gäste: Nach einer schönen Kom-

bination über die in den ersten 15' sehr agilen Ontiveros und Mertnitz traf der in der Mitte sträflich alleingelassene Ontiveros die Latte (13'). Nur 2' später hatten die Gäste die nächste Möglichkeit zum Führungstreffer, doch der im gesamten Spielverlauf sehr auffällige Stumpf, scheiterte am gut reagierenden Torhüter Chioato. Wiederum nur 1' später hatte die Heimmannschaft ihre erste von insgesamt nur zwei Torchancen im gesamten Spiel: Nach einem schönen Pass in die Tiefe zeigte Hamm-Torhüter Clement eine tolle Reaktion und wehrte den Schuss von Edis Agovic gekonnt ab. Nach den ersten 15' neutralisierten sich beide Mannschaften zusehends und leisteten sich im Spielaufbau zu viele Fehlpässe. Die Partie spielte sich fortan vor allem zwischen den Strafräumen ab. Folgerichtig ging es mit einem 0:0 in die Halbzeitpause.

Spielerisch schwache Partie

Zu Beginn der zweiten Halbzeit änderte sich zunächst nichts am Spielgeschehen: Beide Mannschaften leisteten sich weiterhin zu viele unnötige Ballverluste und erspielten sich keinerlei nennenswerte Torchancen. Wenn einmal so etwas wie Torgefahr entstand, dann vor allem durch Hamm-Stürmer Stumpf, der allerdings sowohl in der 66.', als auch in der 72.' in aussichtsreicher Position scheiterte. In den letzten 15' nahm das Spiel noch einmal etwas an Fahrt auf und beide Mannschaften hatten jeweils eine nennenswerte Torgelegenheit. In der 87.' konnte Hamm-Torhüter Clement den Schuss von Edis Agovic – dies war die zweite Torchance der Heimmannschaft im gesamten Spiel-

verlauf – sicher festhalten und in der 90.' setzte Hamm-Spielertrainer Dino Toppmöller – der über die gesamten 90' auf dem Feld stand – einen Kopfball über das Tor.

„Es war ein guter Fight meines Teams. Ich bin stolz, da wir, gemessen an den Toren, gegen eine der besten Offensiven der Liga in der Verteidigung gut standen und zu Null gespielt haben. Wenn man allerdings die Chancen sieht, dann hätten wir gewinnen müssen“, bilanzierte Toppmöller nach der Partie. Angesprochen auf seine eigene Rolle, wies er daraufhin, dass es ihm wichtig gewesen sei, dass seine Mannschaft in der Defensive gut steht: „Deshalb habe ich heute auf der Sechserposition vor der Abwehr gespielt.“

Strassen – RM Hamm Benfica 0:0

STRASSEN: Chioato, Mondon, Quiring, Oliveira, Vaz Djassi, D. Agovic, Delgado, Collette (81.' Kettenmeyer), E. Agovic, Jager, Dragolovcanin (60.' Rondel)

RM HAMBENFICA: Clement, Arantes, Gomes, Veiga, Pinna, Toppmöller, Ontiveros, Lapierre (78.' Rizzi), Mertnitz (82.' da Mata), Zinram (71.' Mastrangelo), Stumpf

Gelbe Karten: Oliveira, Rondel (Strassen), Pinna, Lapierre (RM Hamm Benfica)

Besondere Vorkommnisse: Strassen spielte ohne Ruppert, Morgado (beide verletzt), Alomerovic (Beruf) sowie die gesperrten dos Santos, Kerger und Lourenco. Bei den Gästen fehlte der verletzte Desgranges.

Schiedsrichter: Bourgnon, M. da Silva, Fernandes

Zuschauer: 336 zahlende



Gilson Delgado (Strassen) steigt höher als seine Gegenspieler.

Fola mit klarem Erfolg

Rümelingen in allen Belangen unterlegen

VON BOB LEVEN

Am zwölften Spieltag traf die Escher Fola auf die Gäste aus Rümelingen. Die Kräfteverhältnisse wurden auf dem Spielfeld gewahrt: Fola dominierte die erste Halbzeit ganz eindeutig. Mit viel Ballbesitz und Druck über die Flügel versuchte man zu Torchancen zu kommen. Rümelingen igelte sich hinten ein, mit dem Ziel über Konter gefährlich zu werden, was jedoch zu keinem Zeitpunkt gelang. Die Gastgeber gingen somit in der 11.' verdient mit 1:0 in Führung. Nach einer schönen Flanke von Bensi musste Hadji nur noch einköpfen. Nur 2' später erhöhte Klapp auf 2:0 nachdem Inacio Cabral nach einer verunglückten Abwehraktion den Ball zu ihm weiterleitete und dieser einnetzte. Wäre ein Freistoß von Dallevodove in der 23.' nicht am Pfosten gelandet, hätte es zur Halbzeit gar 3:0 gestanden.

Nach der Pause bot sich das gleiche Bild. Die Escher beherrschten die Partie und die Gäste kamen kaum zu Torchancen. Doch Fola verpasste es das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Dallevodove vergab zwei gute Torchancen (52.', 54.') nachdem er zwei Mal schön freigespielt wurde. In der 63.' fiel auf der Gegenseite der überraschende Anschlussstreffer

zum 1:2 durch Ezequiel Cabral. Dieses Tor verlieh den Gästen Mut und man spielte offensiver. Doch nach 75' sorgten die Escher mit dem 3:1 für die Entscheidung: Françoise zog in den Strafraum, legte auf Bensi ab und der Nationalspieler schoss ein. Schlussendlich war der Sieg eigentlich nie in Gefahr – die Gastgeber hätten sogar höher gewinnen müssen.

Fola – Rümelingen 3:1 (2:0)

FOLA: Hym, Laterza, Klein, Bernard, Kirch, Rani (62.' Françoise), Dallevodove, Souto, Klapp (82.' Lukic), Bensi (76.' Hornuss), Hadji

RÜMELINGEN: Schinker, Zinga, I. Cabral, Siebert, Kleber, Thior (60.' Gomes), Depré (46.' Muhovic), Pupovac, Lopes (46.' Diallo), B. Cabral, E. Cabral

Torfolge: 1:0 Hadji (11.'), 2:0 Klapp (13.'), 2:1 E. Cabral (63.'), 3:1 Bensi (75.')

Gelbe Karten: Muhovic, Zinga, I. Cabral (Rümelingen)

Besondere Vorkommnisse: Fola ohne Rachid, Martino und Camerling (alle verletzt). Rümelingen musste ohne Correia (gesperrt), Sahin, Rodrigues und Vaz Rodrigues (alle verletzt) auskommen. Aufgrund eines Lochs in im Netz verzögerte sich der Anpfiff.

Schiedsrichter: Kopriwa, Weber, I. Rodrigues

Zuschauer: 280 zahlende

Etzella punktet glücklich

Mondorf verspielt Führung

VON TOM ZWANCK

Mondorf agierte deutlich überlegen gegen eine streckenweise verunsicherte Ettelbrücker Mannschaft, dennoch musste man sich mit einem Unentschieden begnügen. Vom Anpfiff weg drückten die Gastgeber Etzella ihr Spiel auf. In der 13.' gab es die erste Chance für Mondorf durch Medri, der eine Flanke von Nabli neben das Tor köpfte. In der 28.' fiel dann die verdiente Führung für die Gastgeber durch Pjanic, der den Ball nach einer Rettungsstat vom guten Gästetorhüter Clement vor die Füße bekam und aus sechs Metern einschob.

In der 41.' dann die erste richtige Chance für Etzella als Novic allein vor Worré auftauchte, doch in diesem Duell blieb der Torhüter Sieger. Catic hatte noch die Möglichkeit den Abpraller einzunetzen, doch auch diesen Ball konnte der Torwart klären. Nach dem Seitenwechsel bemühten sie die Ettelbrücker um mehr Gefahr. Die erste Chance in Hälfte zwei hatte dennoch Mondorf in der 50.', doch Clement parierte einen Schuss von Marques gekonnt. In der 56.' fiel aus heiterem Himmel der Ausgleich nachdem Kuduzovic im Strafraum ohne Bedrängnis ein Ball ins eigene Tor abfälschte.

Dieser Treffer schockte die Gastgeber, die vorübergehend das Heft aus der Hand gaben. Etzella versuchte nun diesen Punktgewinn über die Zeit zu retten. In der Nachspielzeit hatten beide Teams noch jeweils eine Riesenchance zum Sieg, doch sowohl Kühne für Etzella als auch Pjanic für Mondorf fanden ihre Meister in den gegnerischen Torhütern.

Mondorf – Etzella 1:1 (1:0)

MONDORF: Worré, Semedo, Monteiro, O. Marques, Mutuale, Nabli, Kuduzovic (81.' Dione), Benhemine, Pjanic, Haddadji, Medri (72.' Ramiro Valente)

ETZELLA: Clement, Esteves, Kipeya, Nicolay, Soares, Kühne, Goncalves, Catic (46.' F. Thill), Novic (90.' Agovic), Holtz, Augusto

Torfolge: 1:0 Pjanic (28.'), 1:1 Kuduzovic (56.', Eigentor)

Gelbe Karten: Goncalves, Kühne (Etzella)

Besondere Vorkommnisse: Mondorf musste auf Thonon (verletzt) und Muhic (gesperrt) verzichten, während Etzella ohne Bastos (gesperrt), Cozza, Adrian, Pietrasik, Magalhaes (alle verletzt) aufblief.

Schiedsrichter: Pires, Bieber, Jans

Zuschauer: 340 zahlende